

Uwe Seelers Herz schlägt für den Nachwuchs

Gummibärchen auf den Tischen, Schokopudding am Büfett – durch den ehrwürdigen Bürgermeistersaal des Rathauses tobten ungewohnt junge Gäste. Hamburgs Ehrenbürger Uwe Seeler und Sportstaatsrat Andreas Ernst (CDU) verliehen bereits zum 21. Mal den „Uwe-Seeler-Preis“ für herausragendes Engagement beim Jugendfußball. In diesem Jahr freuten sich der Hoisbütteler Sportverein und der TUS Berne über jeweils 3000 und 2000 Euro Unterstützung für ihre Jugendarbeit.

„Ich setze mich für diesen Sportpreis ein, weil es heute wichtiger denn je ist, in die Jugend zu investieren“, sagte Uwe Seeler. „Sport baut Aggressionen ab, sorgt für Integration und ist darüber hinaus bestes Mittel gegen Fettleibigkeit und Bewegungsmangel.“

Als Kriterien für die Preisverleihung, über die eine Jury des Fußball-Verbands und der Stadt entscheidet, gelten Fairness auf dem Platz, der Einsatz der Trainer und die zunehmende Fußball-Arbeit mit Mädchen. (sam)



Im Rathaus: Hamburgs Ehrenbürger und Fußball-Legende Uwe Seeler mit den Nachwuchs-Sportlern des TUS Berne und des Hoisbütteler Sportvereins.

FOTO: MICHAEL ZAPF